



CVP Graubünden, Geschäftsstelle, Bahnhofstrasse 54, 7302 Landquart

Per E-Mail: info@dvs.gr.ch

Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden

Herr Regierungsrat Marcus Caduff

Ringstrasse 10

7001 Chur

Landquart, Januar 2021

Vernehmlassung zu einem Entwurf für eine Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch im Bereich Grundbuch

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Caduff,
Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum vorliegenden Vernehmlassungsentwurf bedanken wir uns bestens. Die CVP Graubünden nimmt dazu wie folgt Stellung:

I. Allgemeine Bemerkungen

Die CVP Graubünden begrüsst die Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilschutzgesetzbuch im Bereich Grundbuch. Abbau von Bürokratie ist die effizienteste und günstigste Wirtschaftspolitik. Es ist bedauerlich, dass die Regierung sich offenbar generell schwer damit tut und dem Bürokratieabbau keine Priorität einräumt. Im Regierungsprogramm 2021 – 2024 steht kein Wort zum Abbau von Bürokratie oder von Regulierungen. In der Grossratsdebatte im Dezember 2019 hat die Regierung ausgeführt, dass der Auftrag Derungs technisch kaum umsetzbar sei und mit Kosten in der Höhe von mehreren 100'000 CHF zu rechnen sei. Auf dieser Grundlage wurde der Auftrag von der Regierung zur Ablehnung empfohlen. Die CVP nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Regierung in der vorliegenden Vernehmlassungsvorlage nun mehrere Varianten für die Erleichterung der Eigentümerabfrage bei bescheidenen Kosten vorschlägt.

In der Diskussion wird immer wieder auf die bereits bestehende Abfragemöglichkeit von gewissen Nutzerkreisen (Banken, Versicherungen, Notare etc.) bei Terravis verwiesen. Terravis und die verlangten Grundeigentümerabfragen sind zwei komplett verschiedene Sachverhalte. Bei Terravis geht es um den Zugriff auf sensible Daten wie bestehende Schuldbriefe etc. Bei Terravis können die wenigen zugelassenen Nutzerkreise - z.B. ein Rechtsanwalt - nicht beliebig auf die Daten zugreifen, sondern nur auf die Daten eines konkreten Falles. Somit eignet sich Terravis eben genau nicht für die Abfrage des Grundeigentümers und sollte in der vorliegenden Diskussion nicht mehr ins Feld geführt werden.



II. Stellungnahme zu den einzelnen Artikeln und Anpassungen

Art. 146c Abs. 1 und Abs. 2

Die CVP Graubünden ist mit den Änderungen an den Absätzen 1 und 2 von Artikel 146c einverstanden. Bei Abs. 2 ist es angezeigt, wie von der Regierung vorgeschlagen, nur noch die bundesrechtlichen Vorgaben (grundstücksbezogene Abfragen und Schutz von Serienabfragen) aufzuführen. Es ist nicht zielführend - wie heute – detaillierte Vorgaben auf Gesetzesstufe zu machen. Die Anpassungen der technischen und rechtlichen Entwicklung kann schneller und effizienter über die Verordnung vorgenommen werden. Somit ist die Regelung der Details aus Sicht der CVP in der Verordnung stufengerecht.

Wirtschaftliche Auswirkungen

Die Regierung schreibt korrekterweise, dass die Teilrevision keine zusätzlichen administrativen Belastungen für die kleinen und mittleren Unternehmungen zur Folge hat. Die Regierung dürfte durchaus erwähnen, dass die Teilrevision die KMU administrativ und finanziell entlasten wird, da teure offline Abfragen beim Grundbuchamt in Zukunft grösstenteils entfallen.

Umsetzungsvarianten

Die Umsetzungsvarianten scheinen aus Sicht der CVP zu kompliziert und umständlich zu sein. Einerseits will man mit der Anpassung des Gesetzes bürokratische Hürden abbauen, andererseits macht man es wieder kompliziert und umständlich an die Daten zu kommen. Die CVP regt an, wie andere Kantone vorerst keine Limiten einzubauen. Die Abfragen werden protokolliert und können vom GIHA überprüft werden. Wenn es Anzeichen oder Nachweise von Missbrauch gibt, können immer noch weitergehende Abfrageeinschränkungen durch die Regierung erlassen werden. Mit diesen Abfrageeinschränkungen schießt man mit Kanonen auf Spatzen. Das theoretische Missbrauchspotenzial soll nicht alle Nutzer einschränken.

Sofern sich die Regierung auf die vorgeschlagenen Umsetzungsvarianten einschränkt, wäre die Variante 2.2.3. zu bevorzugen. Idealerweise jedoch mit mehr als 50 Abfragen pro Tag.

Für die Prüfung und Berücksichtigung unserer Anliegen bedanken wir uns bereits im Vorfeld. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

CVP Graubünden | PCD Grischun | PDC Grigioni

GR Kevin Brunold

GR Gian Derungs